

Bezahlen „made in Germany“

Unabhängigkeit im Geldbeutel – mit der girocard

girocard-Studie belegt: „made in Germany“ gewinnt an Bedeutung • Jede und jeder Zweite findet es wichtig, dass es ein deutsches Bezahlverfahren gibt • Das girocard-System ist ein zentraler Bestandteil des hiesigen Zahlungsverkehrs

Frankfurt am Main, 04.12.2025: Verbraucherinnen und Verbraucher sind sich zunehmend bewusst, wie stark Deutschland und Europa wirtschaftlich mit anderen Ländern und Kontinenten verflochten sind. Geopolitische Konflikte haben gezeigt, wie schnell Lieferketten und Handelsbeziehungen unter Druck geraten können. Diese Unsicherheit spiegelt sich auch in der öffentlichen Wahrnehmung wider: Laut einer repräsentativen Studie von infas quo im Auftrag der girocard glauben 65 Prozent der Befragten, dass außenpolitische Konflikte unsere Wirtschaft stark beeinflussen. Dadurch erhalten deutsche oder europäische Produkte und Dienstleistungen für den täglichen Bedarf mehr Aufmerksamkeit.

Studien bestätigen: „made in Germany“ wird zur Entscheidungsgrundlage

Dieses wachsende Bewusstsein zeigt sich in konkreten Kaufentscheidungen: Fast jede und jeder Dritte (30 Prozent) ist überzeugt, dass „made in Germany“ künftig an Bedeutung gewinnt.¹ Das betrifft nicht nur die Auswahl von Produkten, sondern ebenso die Art, diese zu bezahlen. An der Ladenkasse steht den Verbraucherinnen und Verbrauchern mit der girocard, der Debitkarte der deutschen Banken und Sparkassen, ein eigenständiges, sicheres und kosteneffizientes Zahlungssystem zur Verfügung, das zur Stabilität unserer Wirtschaft beiträgt.

Der Wunsch nach Unabhängigkeit wächst – besonders im Zahlungsverkehr. Eine aktuelle Allensbach-Umfrage zeigt: 60 Prozent der Befragten halten es für bedeutsam, auch künftig über deutsche oder europäische Alternativen zu amerikanischen Zahlungsanbietern zu verfügen. 2022 waren es noch 45 Prozent. Aus Sicht der Befragten spricht dafür besonders, dass Deutschland dadurch seine Unabhängigkeit gegenüber den USA stärkt (69 Prozent).² Die Studie von infas quo bestätigt diesen Trend: Die Hälfte (50 Prozent) findet es wichtig oder sehr wichtig, dass ein

¹ infas quo: Vertrauen und Sicherheit 2025, März 2025, 1.063 Befragte

² Repräsentative Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Initiative Deutsche Zahlungssysteme, Juli 2025, 1.025 Befragte

deutsches Bezahlverfahren existiert, nur 19 Prozent finden das unwichtig. Das Zahlungsmittel „made in Germany“ findet damit klare Zustimmung.

Unabhängig wirtschaften – heute und in Zukunft

Täglich finden durchschnittlich mehr als 22 Millionen Bezahlvorgänge mit der girocard statt, dem Zahlungssystem der Deutschen Kreditwirtschaft. An etwa 1,3 Millionen Akzeptanzstellen werden alle Transaktionen nach den europäischen Datenschutzstandards durchgeführt. Die girocard entspricht damit den höchsten Standards bei Datenschutz, Sicherheit und Kontrolle. Über Jahrzehnte hinweg wurde die girocard von den Banken und Sparkassen zur führenden Bezahlkarte in Deutschland entwickelt und wird auch in Zukunft kontinuierlich an die Anforderungen des Marktes angepasst. Als eigenständiges Bezahlsystem mit einer eigenen Infrastruktur bietet sie der deutschen Wirtschaft mit aktuell rund 100 Millionen Karten eine stabile, verlässliche und wirtschaftliche Lösung für einen sicheren Zahlungsverkehr.

Über die girocard:

Mit der Marke „girocard“ bündelt die Deutsche Kreditwirtschaft ihr eigenständiges, unabhängiges Debitkarten-Bezahlsystem und das Deutsche Geldautomaten-System. Mit rund 100 Millionen Karten ist sie das meistgenutzte Zahlungssystem in Deutschland. Ob kontaktlos, mobil oder klassisch mit PIN – die girocard garantiert einen sicheren, einfachen und schnellen Bezahlvorgang. Der Name und das Logo girocard wurden 2007 von der Deutschen Kreditwirtschaft eingeführt.

Über EURO Kartensysteme:

Als Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Kreditwirtschaft übernimmt die EURO Kartensysteme GmbH Aufgaben im gemeinsamen Interesse der deutschen Banken und Sparkassen im Bereich des kartengestützten Zahlungsverkehrs. Die EURO Kartensysteme GmbH bündelt als Scheme Manager Kernkompetenzen im girocard-System. Zu ihren Aufgaben zählen Produktmanagement, Vertrieb und Scheme Administration sowie Kommunikation und Marketing für die girocard. Auch die Entwicklung von operationalen Sicherheitsstandards und Methoden der Missbrauchsbekämpfung gehören zum Leistungsspektrum des Unternehmens, zudem die Mastercard-Lizenzverwaltung.

Kontakt

EURO Kartensysteme GmbH
Lisa Werner / Jessica Henke
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 (0)69 / 97945-4853
presse@eurokartensysteme.de

Publik. Agentur für Kommunikation GmbH
Jasmin Hornung
Beratung
Tel.: +49 (0)621 / 963600-23
j.hornung@agentur-publik.de